

PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

BAUGEBIET	ART DER BAULICHEN NUTZUNG	MASZ DER BAULICHEN NUTZUNG	SONSTIGE FESTSETZUNGEN
A	PRIVATE GRÜNFLÄCHE EIGENTUMSGARTEN	KEINE BAULICHEN ANLAGEN ZULÄSSIG	SIEHE TEXT
B	PRIVATE GRÜNFLÄCHE DAUERKLEINGÄRTEN	DAS MASZ BAULICHER ANLAGEN AUF DEN EINZELPARZELLEN DARF EINE ÜBERDACHTE GRUNDFLÄCHE (EINSCHL. ÜBERDACHTEM FREISITZ) VON 24 QM NICHT ÜBERSCHREITEN. DIE MAXIMALE TRAUFGHÖHE WIRD AUF 2,25 M, DIE MAXIMALE FIRSTHÖHE WIRD AUF 3,5 M FESTGESETZT. FÜR DAS VEREINSGEBÄUDE IST EINE MAXIMALE OBERBAUBARE FLÄCHE (EINSCHL. ÜBERDACHTEM FREISITZ) VON 100 QM ZULÄSSIG. DAS VEREINSGEBÄUDE IST ZWINGEND EINGESCHOSSIG AUSZUFÜHREN.	SIEHE TEXT

TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1. DIE VERKEHRSLÄCHEN INNERHALB DER KLEINGARTENANLAGE DÜRFEN NICHT ÜBER DAS DERZEITIGE MASZ (0,5 M BREITE BETONPLATTENWEGE) HINRAUS VERSIEGELT WERDEN. STELLPLÄTZE DÜRFEN AUSSCHLIESSLICH MIT SCHOTTER, KIES, SAND ODER ANDEREN WASSERDURCHLÄSSIGEN MATERIALIEN WIE RASENPFLASTER ODER RASENGITTERSTEINEN GEMÄSZ AUSGLEICHABGABENVERORDNUNG (GVB. 1995, S. 120, Typen 10.530 UND 10.540) BEFESTIGT WERDEN. § 9(1)20 BauGB

2. ALS AUSGLEICH GEMÄSZ § 9 (1a) WIRD DIE ANPFLANZUNG VON 12 OBSTBÄUMEN DER NACHFOLGENDEN ARTEN FESTGESETZT. § 9 (1a) BauGB

ANZUPFLANZENDE OBSTBÄUME

APFEL	BIRNEN
BOSKOP	PASTORENBIRNE
BRETTACHER	BUTTERBIRNE
BOHNAPFEL	
KIRSCHEN	ZWETSCHEN
HEDELFINGER	BÖHLER FRÖHE
KASSINS FRÖHE	HAUSZWETSCHKE
KNORPELKIRSCHKE	ERSINGER FRÖHE

DIE FESTGESETZTEN AUSGLEICHSMASZNAHMEN SIND VOM NUTZER, DEM KLEINGARTENVEREIN, AUF EIGENE KOSTEN DURCHFÜHREN. § 9 (1a) BauGB

3. IM GESAMTEN GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES MIT AUSNAHME DES KLEINGARTENVEREINSHEIMES SIND FEUERSTÄTTEN UND HEIZUNGSANLAGEN UNZULÄSSIG. § 9(1)23 BauGB

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

DAS WASSER AUS DEN BRUNNEN DARF NICHT ALS TRINKWASSER VERWENDET WERDEN. § 9(6) BauGB

ZEICHENERKLÄRUNG

ART DER BAULICHEN NUTZUNG



BAUGRENZE

§ 23(3) BauMVO

GRÜNFLÄCHEN

PRIVATE GRÜNFLÄCHE

§ 9(1)15 BauGB

DAUERKLEINGÄRTEN

§ 9(1) 11 BauGB

VERKEHRSLÄCHEN

WEGEFLÄCHEN

BEGRENZUNG DER WEGEFLÄCHEN

STELLPLÄTZE

ANPFLANZUNGEN

FLÄCHEN ZUM ERHALTEN UND ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND SONSTIGEN BEPFLANZUNGEN

§ 9(1) 25 BauGB

ZU ERHALTENDER BAUM

ANZUPFLANZENDER BAUM

FLÄCHEN FÜR DIE WASSERWIRTSCHAFT, DEN HOCHWASSERSCHUTZ UND DIE REGELUNG DES WASSERABFLUSSES

§ 9(1) 16 BauGB

ENTWÄSSERUNGSGRABEN

SONSTIGE PLANZEICHEN

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

§ 9(7) BauGB

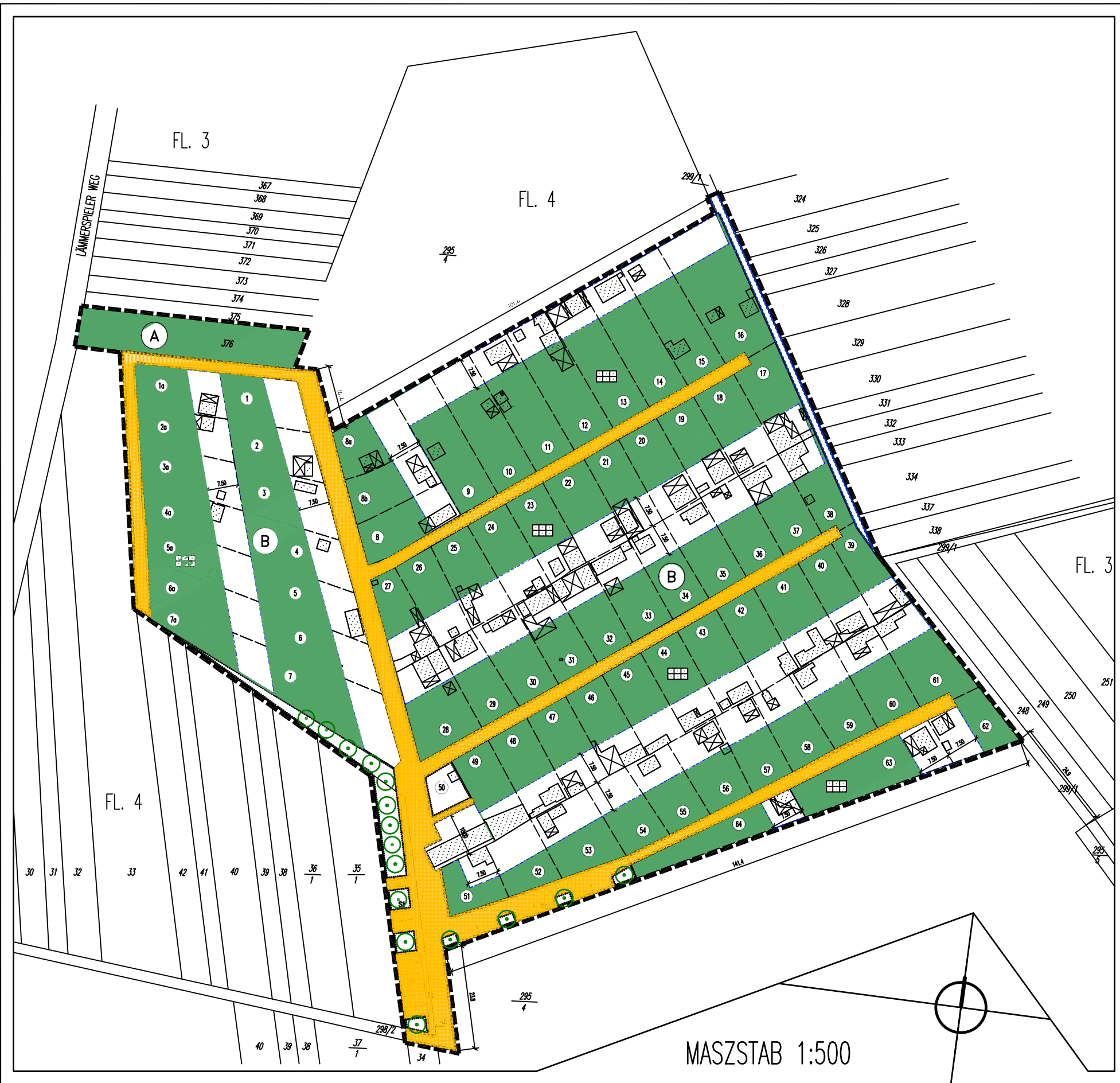
MIT GERECHTEN ZUGANGEN DER ALLGEMEINHEIT BELASTETE FLÄCHEN

§ 9(1) 21 BauGB

PARZELLIERUNGSVORSCHLAG

PARZELLEN NR.

BESTEHENDE GEBÄUDE



BEBAUUNGSPLAN 66  
MIT INTEGRIERTEM  
LANDSCHAFTSPLAN  
MELLSEEWIESEN

STADT MÜHLHEIM AM MAIN  
GEMARKUNG DIETESHEIM  
FLUR 3 UND FLUR 4

BEARBEITET DURCH DAS STADTBAUAMT  
MÜHLHEIM AM MAIN, DEN 06. JANUAR 1999

Rust LANDSCHAFTSPLANER  
RUSTLER  
Amstler LANDSCHAFTSPLANER  
AMSTLER  
Cesek LANDSCHAFTSPLANER  
CESKE

ES WIRD BESCHWENDET, DASS DIE GRENZEN UND BEZEICHNUNGEN DER FLURSTÜCKE MIT DEM NACHWEIS DES LIEGENDSCHAFTSKATASTERS NACH DEM STAND VOM 2. MÄRZ 1999 ÜBEREINSTIMMEN.

OFFENLEGUNG AM MAIN, DEN 2. MÄRZ 1999

VERMESSUNGSREKTOR

AUFGESETZT GEMÄSZ § 2 BauGB DURCH BESCHLUSS DER STADTVERORDNETEN-VERSAMMLUNG VOM 12. NOVEMBER 1992

MÜHLHEIM AM MAIN, DEN 15. MÄRZ 1999

Bürgermeister Erster Stadtrat

FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG DER BÜRGERINNEN UND BÜRGER SOWIE DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE GEMÄSZ § 3 ABS. 1 UND § 4 ABS. 1 BauGB NACH ÖRTSLICHER BEKANNTWACHUNG AM 13. JANUAR 1997 IN DER ZEIT VOM 29. JANUAR 1997 BIS 3. MÄRZ 1997

MÜHLHEIM AM MAIN, DEN 15. MÄRZ 1999

Bürgermeister Erster Stadtrat

OFFENLEGUNG GEMÄSZ § 3 ABS. 2 BauGB NACH ÖRTSLICHER BEKANNTWACHUNG AM 05. OKTOBER 1997 IN DER ZEIT VOM 12. OKTOBER 1997 BIS 12. NOVEMBER 1997

MÜHLHEIM AM MAIN, DEN 15. MÄRZ 1999

Bürgermeister Erster Stadtrat

ALS SATZUNG BESCHLOSSEN GEMÄSZ § 10 BauGB IN DER FASSUNG VOM 1. JANUAR 1998 IN VERBINDUNG MIT § 5 HGO DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG AM 18. FEBRUAR 1999

MÜHLHEIM AM MAIN, DEN 15. MÄRZ 1999

Bürgermeister Erster Stadtrat

DER BESCHLUSS DES BEBAUUNGSPLANES ALS SATZUNG DURCH DIE STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG WURDE AM 8. MÄRZ 1999 BEKANNTGEMACHT.

MÜHLHEIM AM MAIN, DEN 15. MÄRZ 1999

Bürgermeister Erster Stadtrat

DER BEBAUUNGSPLAN WURDE SOMIT AM 8. MÄRZ 1999 RECHTSVERBUNDLICH.

MÜHLHEIM AM MAIN, DEN 15. MÄRZ 1999

Bürgermeister Erster Stadtrat